

Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE. Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

Vorname, Name **Werner, Heike**

Direktkandidatur **WK 17 – Sömmerda II**

Kontaktmöglichkeit **heike.privat@web.de**

Persönliche Homepage **www.heike-werner.de**

Facebook

Instagram, Twitter **@Min_HeikeWerner**

Snapchat



Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.

Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang/Politisches Engagement

Vor 50 Jahren wurde ich in Berlin geboren, bin in Zwickau aufgewachsen, nach intensiven Engagement in der FDJ und einem Praktikum in der FDJ-KL, hat es mich 1989 durch das Studium nach Leipzig gezogen. Seit 4 Jahren lebe ich in Erfurt.

In Leipzig habe ich Soziologie und Erziehungswissenschaft studiert, parallel zwei Kinder geboren, war 1989 Mitbegründerin einer basisdemokratischen Jugendvereinigung, habe den Stura Erziehungswissenschaft mit aufgebaut, mich in der Friedensbewegung und Demokratiebildung engagiert, außerdem einen zweisprachigen Kindergarten gegründet.

1999 kandidierte ich auf der offenen Liste der PDS für den Sächsischen Landtag. 2000 bin ich in die PDS eingetreten. In 15 Jahren Landtag waren sowohl Bildungs- und Hochschulpolitik als auch Soziales, Gleichstellung und Inklusion meine Themen. In den letztem 5 Jahren war ich Vorsitzende des Sozialausschusses. Von 2009 bis 2015 durfte ich als Fraktionsvorsitzende die Kreistagsfraktion Die Linke im Landkreis Leipzig führen. Dort baute ich den Runden Tisch Migration mit auf, den Kulturbahnhof e.V. und durfte erste Erfahrungen mit R2G-Bündnissen sammeln.

Nach 15 Jahren Landtag warteten neue Aufgaben auf mich, bin aber dann sehr gern dem Ruf nach Thüringen gefolgt. Seit 2014 bin ich Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen, Familie und auch für Tierschutz zuständig. Vor 2 Jahren habt ihr mich in die Schiedskommission gewählt und ich bin Mitglied des Erfurter Vereins „Frauen für den Nahen Osten“.

**Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag?
(Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)**

Sozial ist eine Gesellschaft, wenn sie für jede*n, an jedem Ort und in allen Bereichen Teilhabe ermöglicht. Die CDU-geführten Landesregierungen haben es in Thüringen nicht vermocht, diese Teilhabe umfassend zu sichern. Mein Ziel ist es, die bestehenden Ungleichheiten weiter abzubauen. Dazu bedarf es einer gerechten Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums, für die ich mich bundespolitisch eingesetzt habe, etwa die Angleichung der Renten, eine Kindergrundsicherung, die solidarische Pflegevollversicherung oder die Abschaffung der Hartz IV-Sanktionen. Insbesondere aber haben wir unsere Spielräume genutzt, um Thüringen gerechter und solidarischer zu gestalten. Dazu gehört die Bekämpfung und Verhinderung von Armut. U.a. mit unserem Programm für gemeinwohlorientierte Beschäftigung haben langzeitarbeitslose Menschen endlich wieder Perspektiven und Wertschätzung erhalten. Die gezielte Förderung sozial benachteiligter Menschen will ich fortsetzen. Auch Handicaps dürfen nicht behindern! Gemeinsam mit den Betroffenen haben wir viel erreicht. Doch der Umbau zu einer wirklich inklusiven Gesellschaft ist noch ein weiter Weg! Damit medizinische Versorgung keine Frage des Geldbeutels oder Wohnortes ist, haben wir eine Facharztquote für Krankenhäuser festgesetzt; mit dem neu gegründeten Runden Tisch Hebammen, die Ausbildungszahlen erhöht, eine Vermittlungsplattform und mehr umgesetzt; Telemedizinische Angebote im ländlichen Raum unterstützt, die ärztliche Niederlassung gefördert, aber auch Menschen ohne Versicherungsschutz ärztliche Versorgung ermöglicht. Unsere neue Landesgesundheitskonferenz nimmt nun auch die sozialen Unterschiede in den Fokus. Besonders freue ich mich auf die Umsetzung des Programmes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“. Mir ist wichtig auf ein modernes Familienbild zu setzen, alle Generationen und insbesondere ländliche und strukturschwächere Regionen zu fördern. So möchte ich weiter mit Euch Thüringen gestalten - zu einer gerechteren solidarischen Gesellschaft!

.....

Datum, Unterschrift